

- MONIKA SOMMER  
HEIDEMARIE UHL  
10 Kleine Sperlgasse, Castellezgasse, Malzgasse.  
Die letzten Orte vor der Deportation sichtbar machen
- DIETER J. HECHT  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH  
15 Jüdisches Leben in Wien am Vorabend der großen Deportationen
- DIETER J. HECHT  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH  
23 Der Weg in die Vernichtung begann mitten in der Stadt  
Sammellager und Deportationen aus Wien 1941/42
- ARIK BRAUER  
35 „Er kam zu Fuß nach Ottakring gelaufen, um mir seine  
Karl May Bücher zu geben ...“
- HELGA FELDNER-BUSZTIN  
41 „... ich war entsprechend ... geschockt“
- HERBERT (BLACKY) SCHWARZ  
49 „... wo sie uns schnappen“
- ADOLF SILBERSTEIN  
57 „... ist man natürlich auf mich auch gestoßen“
- ROSA KOSTENWEIN  
63 „... zwei Stempel in der Hand, einer rechts und einer links“
- OTTO KALWO  
64 Evakuiert
- HERBERT SCHROTT  
70 „... bei der Haltestelle Ungargasse/Rennweg ...“

	RUDOLF GELBARD
70	„... wo der Eissalon [am Schwedenplatz] heute ist ...“
	ELEONORE LAPPIN-EPPEL
79	„Alltag“ im Sammellager
	WALTER MANOSCHEK
97	Februar/März 1941. Die frühen Deportationen aus Wien in das Generalgouvernement
	DIETER J. HECHT
113	Kurt Mezei und Walter Lindenbaum – zwei Mitarbeiter der Wiener Israelitischen Kultusgemeinde während der Deportationen
	GABRIELE ANDERL
129	Robert Prochnik – ein jüdischer Funktionär in der Zeit des Nationalsozialismus
	MARKUS BROSCHE
139	Täter – die Mitarbeiter der Wiener „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“
	MICHAELA RAGGAM-BLESCH
153	Überleben nach den großen Deportationen „Mischehefamilien“ in Wien
	BRIGITTE UNGAR-KLEIN
173	Jüdische U-Boote und ihre Helferinnen und Helfer in Wien
	EVA HOLPFER
189	Die justizielle Verfolgung der Mitarbeiter der „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“ nach 1945
	HEIDEMARIE UHL
211	Die Wiederentdeckung der vergessenen Orte der Deportation in Wien

	DIETER J. HECHT
	MICHAELA RAGGAM-BLESCH
239	Kleine Sperlgasse 2a, Castellezgasse 35, Malzgasse 7, Malzgasse 16 Die Haus-Geschichte der Sammellager
251	Anhang zur Zweiten Auflage HEIDEMARIE UHL „Sein Name, den ich nie vergessen werde: Max Reich, geboren 1927“ (Salo Weinbaum)
254	Auszüge aus Salo Weinbaums Bericht „Ich habe trotzdem überlebt – ich wollte überleben“
261	Chronologie der Verfolgung 1938 bis 1945 (Auswahl)
264	Aufstellung der Deportationstransporte vom Wiener Aspangbahnhof 1941/42
266	Zeitzeuginnen- und Zeitzeugen-Interviews für die Ausstellung »Letzte Orte vor der Deportation. Kleine Sperlgasse, Castellezgasse, Malzgasse«
268	Autorinnen und Autoren
270	Abkürzungsverzeichnis
271	Dank
272	Letzte Orte vor der Deportation – Die Ausstellung